

## Sachsenring wird zu Sportmuseum

Der Sachsenring ist zum größten deutschen Rennsportmuseum geworden. 700 Starter in 18 Motorrad- und Automobilklassen aus der Zeit von 1927 bis in die 2000er-Jahre sind seit gestern zu bestaunen. Dazu gehören edle, technische Meisterwerke. Im Fokus stehen die berühmte DKW UL 500, die in den Jahren vor dem 2. Weltkrieg am Sachsenring zu Siegerehren kam oder die NSU-Kompressor (500-ccm) von 1950. Dazu gesellt sich auch das WM-Seitenwagen-Gespann des vierfachen Weltmeisters Max Deubel. Motorrad-Ostklassik und MZ-RE-Paraden wie die Renn-, Sport- und Tourenwagen - angeführt von der Audi-Truppe mit Hans-Joachim Stuck und Frank Biela mit den legendären "quattros" - Audi 90 und Audi V8 gehören zu den Besonderheiten. Auch zeigt Joachim Beer aus Gersdorf (Foto) seine Maschine. Die Schüttoff vom Typ F 350 ccm ist Baujahr 1926 und zum ersten Rennen 1929 mitgefahren



Foto: Andreas Kretschel/Archiv

erschienen am 11.06.2016